

Mitteilungen 21/2014

*An der Sitzung vom 27. Oktober 2014 hat die Primarschulpflege diverse Geschäfte behandelt. Von der Schulleitung wurde sie über die Aktivitäten der Schule orientiert. Unter anderem kam die erfolgreich durchgeführte **Projektwoche** zur Sprache:*

In der letzten Woche vor den Herbstferien sah man in der Schule viele zufriedene und glückliche Gesichter. Nicht nur weil keine Hausaufgaben gemacht werden mussten, sondern auch weil die Projektwoche zum Thema MINT auf dem Programm stand.

MINT?

Mint ist die englische Bezeichnung für Minze, aber auch das Kürzel für die vier Berufsfelder **M**athematik, **I**nformatik, **N**aturwissenschaft und **T**echnik. Alles Fachbereiche, von denen unsere gesellschaftliche Entwicklung zum grossen Teil abhängt und in welchen dringend Nachwuchskräfte gesucht werden. Dass sich immer weniger Jugendliche für einen der sogenannten MINT-Berufe entscheiden, liegt zum Teil am schlechten Image der Industrie und der technischen Berufe. Aber auch daran, dass es Eltern und Lehrpersonen, vor allem auch bei den Mädchen, nur schwer gelingt, das technische Interesse zu wecken.

Die Welt von Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik hat viel mehr zu bieten als nur Formeln und Zahlen. Deshalb hat die Primarschule Dachsen für dieses Schuljahr MINT als pädagogisches Schwerpunktthema bestimmt. Für dessen Umsetzung wurde nun die alle zwei Jahre stattfindende Projektwoche genutzt.

Erfreulicherweise konnte mit einem Teil des Preisgeldes, das unsere Schule 2012 beim Wettbewerb „Schulen lernen von Schulen“ mit dem Projekt „Kuh Rosalie“ gewonnen hatte, zusätzliches Unterrichtsmaterial angeschafft werden. So wurden neben einem Binokular auch sogenannte KiNT-Boxen erworben. Diese Kisten enthalten je verschiedene Gegenstände und Unterlagen zur Durchführung von praktischen Experimenten im Klassenzimmer.

Während der Projektwoche wurden getrennt für die Unterstufe und die Mittelstufe je fünf Tageskurse durchgeführt.

So konnten die Schülerinnen und Schüler der Unterstufe aus Legosteinen Rennautos bauen und deren Fahrverhalten erforschen. Sie durften mit Stromkreisen und Schaltungen experimentieren, probierten aus, weshalb ein Schiff schwimmt oder warum ein Stück Metall sinkt. Sie versuchten herauszufinden warum man den Schall spüren kann und untersuchten Phänomene der Luft und des Luftdrucks.

Die Kinder der Mittelstufe bauten mit verschiedenen Materialien Brücken. Sie ergründeten, worin sie sich unterscheiden und was sie mehr oder weniger stabil macht. Sie bauten mit Holz und Papier Flugzeuge und testeten deren Flugverhalten, betrachteten kleine Gegenstände durch das Mikroskop oder bearbeiteten Fotos mit dem PC. Zudem hatten sie die Gelegenheit das erst Anfangs September 2014 eröffnete go tec! Labor in Neuhausen zu besuchen. Das go tec! Labor möchte das Interesse an der Technik bei den Jugendlichen wecken und die Vielfalt der Berufsmöglichkeiten aufzeigen. Unter anderem konnten die Schülerinnen

und Schüler der 4. – 6. Klasse im Labor den Lehrlingen bei ihrer Arbeit über die Schulter schauen und selber einfache elektronische Schaltungen aufbauen.

Die Kindergartenkinder forschten und tüftelten während der ganzen Projektwoche an Alltags- und Naturphänomenen. Den Donnerstagmorgen verbrachten alle gemeinsam mit Spielen und Experimenten in der Turnhalle.

Zum krönenden Abschluss versammelte sich die gesamte Schule am Freitagnachmittag in der Aula. Dort genossen sie die Diashow von Käthi Furrer mit Fotos der vergangenen Woche (www.primarschuledachsen.ch).

Nach der Auflösung der täglich stattgefundenen MINT-Wettbewerbe und einem Ausschnitt aus dem Tüftlerfilm „Wallace & Gromit“ bekam jedes Kind einen heliumgefüllten Ballon, welcher mit seiner Namenskarte versehen bei herrlichem Herbstwetter auf eine hoffentlich lange Reise geschickt wurde. Zu guter Letzt erhielten alle zur Einstimmung in die Herbstferien ein Raketenglacé.

Herzlichen Dank euch allen, die ihr zum guten Gelingen dieser aussergewöhnlichen Woche beigetragen habt.

Mit dem Ende der Projektwoche ist das Thema MINT jedoch noch nicht abgeschlossen. Einzelne Lehrpersonen führen die Projektthemen bereits jetzt in ihrem Unterricht weiter. Für die anderen werden sie spätestens im Atelierunterricht wieder aufgenommen.

30. Oktober 2014

Für die Primarschulpflege

Anita Mayer

Mitglied der Primarschulpflege

Sabrina Meister

Präsidentin der Primarschulpflege